

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3072*

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 28.

— 28 —

DATIERUNG, SCHREIBERNAME, WIDMUNGSEMPFÄNGER: *Allerdurchleuchtigster großmechtigster . . . herr Maximilian Römischer kayser . . . Nach Ewr kayserlich Mayestat Ernstlich beuelh muntlich antzaigen vnnd schriftlich vnderriecht Mir Marxen Treytzsaurwein von Erntreitz gethan hab Ich ditz puech genannt der Weißkunig mit schrift vnd gemäl in ordnung gepracht . . . in der Zeit Zwischen sannd Johannis taufers tag vnd den weinechten im XV^c vnd XIII^{III} Iar . . .* (fol. 578^{r-v}). — Widmung an Karl V. und Ferdinand I. auf fol. 8*^r—10*^v. — Das Wasserzeichen, das die Blätter ausnahmslos aufweisen — Armbrust mit Lilie, ähnlich Briquet 1/761 und 762 — ist sonst erst für die Zeit nach 1530 nachgewiesen; vgl. jedoch Einleitung S. 11.

VORBESITZER: Ambras.

LITERATUR: Inventar I, 89. — Menhardt II, 825. — Kat. Brüssel 1962 Nr. 13. — Musper 193—302, 385—387.

Abb. 58

Cod. 3034

1515

MAXIMILIAN I.: Weißkunig, Hs. H („Fragbuch“; deutsch).

Papier, I, 379ff. (ab fol. 280 unbeschrieben), 420 × 273, Schriftspiegel 260 × 170, Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber. — Ganzseitige Feder- und Bleistiftzeichnungen. — Originalfoliierung. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Blind- und Reste von Goldpressung.

DATIERUNG, SCHREIBER, AUFTRAGGEBER: *Item auf ernnstlichen beuelh des alledurchleuchtigsten vnnd grosmächtigsten kaysers Maximilians etc hat Marx Treytzsaurwein alle mängl vnd fragstuckh . . . in ditz Buech geschriben . . . Sollich des Treytzsaurweins einschreiben ist beschehen in den nechsten vierzehenden tagen nach phingsten. Anno etc. im XV^c vnnd fünffzehenden* (fol. I^r).

VORBESITZER: Kaiser Maximilian I. — Ambras.

LITERATUR: Inventar I, 89. — Menhardt II, 826. — Kat. Maximilian I. Nr. 84. — Kat. Brüssel 1962 Nr. 15. — Lhotsky, Quellenkunde 464. — Musper 30.

Abb. 59, 60

Cod. 3072*—3077

Freiburg im Breisgau, 1518

JAKOB MENNEL: Kaiser Maximilians I. Geburtsspiegel (deutsch).

Papier, 6 Bände im gleichen Format 302 × 210, Schriftspiegel 215/230 × 105/115, 20—26 Zeilen, mehrere Schreiber. — Stammbäume, Wappenseiten, Wappen. — Originalfoliierung am oberen und unteren Seitenrand zum Teil weggeschnitten. — Durchwegs mit Originaleinbänden versehen, Pappe in roter, grüner oder grauer Farbe mit schwarzer ornamentaler Bemalung, seidene Schließbänder entfernt.

DATIERUNGEN, LOKALISIERUNG: Alle Bände weisen am Anfang in einem Wappenmedaillon die Jahrzahl 1518 auf. — *Datum freyburg an der heyligen dreij kunig abent als man von der geburt Cristi zelet tusent funffhundert vnnd achzehenn Iar* (Cod. 3077 fol. 496^r). — In allen Bänden am Schluß die Eintragung: *Prior Cartusie (friburgensis) subscripsit* (= Georg Reysch).

VORBESITZER: Kaiser Maximilian I. — Kaiser Ferdinand II. (Eintragungen aus dem 17./18. Jh. weisen auf ihn als früheren Besitzer hin).

LITERATUR: Inventar I, 90. — Menhardt II, 862—866. — Kat. Maximilian I. Nr. 530. — Lhotsky, Quellenkunde 453f. — Lhotsky, Mennel 6f. — Kugler.

vgl. Abb. 71

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3072*

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Ab. 71.

prosimonem, nun wie wol war ist das einig mit gefessen, on das or wie gedot
 land in der mannszen, daz man wie gefigum ist was grosser frod die seiden vff
 vollen in den himelweis, fures, daz all kainer zungen, vff die ist solliche
 vffgesprochen, unte bestimder das in demorst, festschick die dinge E.
 E. in zander tungen, gefallen. Solich himelweis, vnfir einfaltigen man
 stein, ant was dings die gegenwertig figur vollen an zungen, daz man
 die vorbestimpten vund andern vff vollen, das got glosigen, vund sich fro
 wen ziner vund ewiglich Amen, weil damit den dritten tractat vund also
 die besunder dings E. E. N. in zeham, festschalten, geendet haben, mit derselben
 sampt den meinen, daz bey vorgangnet als manen, alle 9 a vnder tungen
 daz beuelende Datum freyding den brisgaw an zu tag february Anno
 dñi 1518

Petrus Casp. febr. 1518

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3072*

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=24810